

GI-Arbeitskreis & Workshop-Bericht

EPK 2002 - Geschäftsprozessmanagement mit Ereignisgesteuerten Prozessketten

(<http://www.epk-community.de>)

GI-Arbeitskreis WI-EPK

Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) haben sich in der Praxis als Beschreibungsmittel für betriebliche Abläufe etabliert. Im Jahre 1997 wurde mit dem Aufbau der Arbeitsgruppe "Formalisierung und Analyse Ereignisgesteuerter Prozessketten (EPK)" ein erster Schritt unternommen, einen organisatorischen Rahmen für Interessenten und Autoren wesentlicher Forschungsarbeiten zu schaffen und regelmäßige Arbeitstreffen durchzuführen (Initiatoren: M. Nüttgens, A. Oberweis, F. J. Rump).

Um die Forschungsarbeiten zu konsolidieren, wurde die "informelle" Arbeitsgruppe in den GI-Arbeitskreis "Geschäftsprozessmanagement mit Ereignisgesteuerten Prozessketten (WI-EPK)" überführt und inhaltlich erweitert. Formal wurde der Gründungsprozess anlässlich der „Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2002“ in Nürnberg mit der Anbindung an die GI-Fachgruppe WI-MobIS (FB-WI) vollzogen.

Themenschwerpunkte des GI-Arbeitskreises sind u.a.:

- EPK-Basiskonzepte (Syntax und Semantik)
- EPK-Verifikationskonzepte (Anforderungsdefinition und -analyse)
- EPK-Modellierungskonzepte (Metamodelle, Vorgehensmodelle etc.)
- EPK-Anwendungskonzepte (Simulation, Prozesskostenrechnung, Prozessanalyse, Referenzmodellierung, Re-(Dokumentation), Qualitätsmanagement, Riskmanagement, Workflowmanagement, Wissensmanagement etc.)
- EPK-Transformationskonzepte (UML-Diagramme, Petri-Netze, Zustandsautomaten, Netzplantechnik etc.)
- EPK-Schnittstellenkonzepte (XML/XMI, etc.)
- EPK-Werkzeugkonzepte (Prototypen und Produkte)

Der Arbeitskreis soll Praktikern und Wissenschaftlern als Forum zur Kontaktaufnahme, zur Diskussion und zum Informationsaustausch dienen. Insbesondere Praktiker aus dem Bereich des Geschäftsprozessmanagements mit Ereignisgesteuerten Prozessketten sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Die Bereitstellung von Informationen und die unverbindliche und kostenfreie Mitgliedschaft im Arbeitskreis erfolgt durch Eintragung in ein Web-Formular unter <http://www.epk-community.de>.

Dr. Markus Nüttgens (Sprecher)
Wirtschaftsinformatik II (Lehrstuhlvertretung)
Universität Trier
Postfach 3825
D-54286 Trier
E-mail:markus@nuettgens.de

Prof. Dr. Frank J. Rump (Stellv. Sprecher)
Fachhochschule OL/Ostfriesland/WHV
Fachbereich Technik
Constantiaplatz 4
D-26723 Emden
E-mail:rump@informatik-emden.de

GI-Workshop EPK 2002

Vom 21.-22. November 2002 wurde an der Universität Trier der GI-Workshop „EPK 2002 - "Geschäftsprozessmanagement mit Ereignisgesteuerten Prozessketten“ in Kooperationen mit der GI-Fachgruppe EMISA (FB-DBIS) und der GI-Fachgruppe Petrinetze (FB-GInf) durchgeführt. Mit 9 Fachvorträgen, einem Einladungsvortrag und über 30 Teilnehmern aus dem Hochschulumfeld und der Praxis wurde ein ansprechendes Diskussionsforum geschaffen.

In seinem Einladungsvortrag „Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis“ konnte Herr Christian Reiter (HRW Consulting Factory AG, Saarbrücken) einen weiten Bogen von der Entstehung bis zu aktuellen Problemstellungen der Verwendung von EPKs in der Praxis spannen. Mit der Übernahme der obligatorischen Stadtführung, dem Sponsoring der Abendveranstaltung in der Weinstube "Palais Kesselstatt" inkl. einer nächtlichen Führung durch den ca. 3000 qm großen historischen Weinkeller bleibt sein persönliches Engagement zum Gelingen des Workshops sicherlich in guter Erinnerung.



M.Nüttgens, C. Reiter, F.J. Rump

Der elektronische Tagungsband zum Workshops kann unter <http://www.epk-community.de> abgerufen werden:

- Oliver Thomas (IWi/DFKI, Saarbrücken), Claus Hüsselmann (IDS Scheer AG, Saarbrücken), Otmar Adam (IWi/DFKI, Saarbrücken): *Fuzzy-Ereignisgesteuerte Prozessketten - Geschäftsprozessmodellierung unter Berücksichtigung unscharfer Daten*
- Eric Brabänder, Heike Ochs (IDS Scheer AG, Saarbrücken): *Analyse und Gestaltung prozessorientierter Risikomanagementsysteme mit Ereignisgesteuerten Prozessketten*
- Peter Fettke, Peter Loos (Universität Mainz): *Refactoring von Ereignisgesteuerten Prozessketten*
- Juliane Dehnert (TU Berlin): *Making EPC's fit for Workflow Management*
- Wil van der Aalst (Eindhoven University of Technology, NL), Jörg Desel (KU Eichstätt), Ekkart Kindler (Universität Paderborn): *On the semantics of EPCs: A vicious circle*
- Marco Geissler, Andreas Krüger (TU Berlin): *Eine XML-Notation für Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK)*
- Jan Mendling, Markus Nüttgens (Universität Trier): *Event-Driven-Process-Chain-Markup-Language (EPML): Anforderungen zur Definition eines XML-Schemas für Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK)*
- Jörg Rodenhagen (Detecon International GmbH, Bonn): *Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) - Multiinstanzierungsfähigkeit und referentielle Persistenz*
- Christian Fichtenbauer, Max Rumpfhuber, Christian Stary (CF-CONSULT & Universität Linz): *Sprachgerechte unternehmensnahe Modellierung von Ereignisgesteuerten Prozessketten - Zur ädaquaten Aus- und Weiterbildung von ModelliererInnen*